

*Liebe Abendzeitung,*



**H**erzliche Gratulation zum neuen Outfit. Jetzt schaut die Abendzeitung so wunderbar durchgestylt aus wie unser Passauer Aschermittwoch nach der Modernisierung durch Markus Söder. Gott sei Dank wurde durch den neuen Werbeeinsatz Herr Hirnbeiß nicht abgeschafft. Er war jahrelang mein einziger wirklicher Freund in der AZ. Der literarische Ahnherr von Herrn Hirnbeiß war übrigens der Münchner Hopfenhändler Alois Permaneder, aus Thomas Manns weltberühmtem Roman „Die Buddenbrooks“. Permaneder hatte seiner Frau Tony Buddenbrook ein desparates Wort nachgerufen: „Geh' zum Deifi, Saulud'r dreckats!“ Als er sie aus seiner Wohnung am Marienplatz warf, weil sie dauernd an ihm herumkritisierte. Das würde ich zur AZ niemals sagen. Wir verkehren jetzt brieflich. Bis auf weiteres. Jeden Montag.

PS: Die letzten Tage waren für die CSU gar nicht so schlecht: Dass Finanzminister Huber den Django Asül für den Maibock verpflichtet hat, hilft der weißblauen Migration mehr als alle Ausländerbeauftragten zusammen. Und in Sachen EU will Bayern jetzt wieder der Wächter vor zu viel Brüssel sein. Sieben von uns haben sogar namentlich gegen den Lissabon-Vertrag gestimmt. Das ist eine heilige Zahl.